

wo? · wohin? · woher?

— WECHSELPRÄPOSITIONEN

Wechselpräpositionen sind neun Präpositionen, die je nach Frage den Akkusativ (wohin? – in die Küche) oder den Dativ (wo? – in der Küche) verlangen.

„Ich gehe in der Park.“ – Ort oder Richtung? Bei neun Präpositionen entscheidet nicht die Präposition, sondern der Artikel: Dativ oder Akkusativ. Hier findest du die Regel, die Tabellen und die Stellen, an denen die Regel nicht gilt.

INHALT

- 01 Eine Frage entscheidet: Ort oder Richtung? 02 Die eine Frage, die entscheidet
03 Die neun Präpositionen – die Tabelle zum Speichern 04 Auch das Verb wechselt: legen ≠ liegen
05 Was kaum jemand erklärt: Bewegung ≠ Grenze 06 Drei Stellen, an denen die Regel gar nicht gilt
07 Jede der neun hat eine eigene Seite 08 Ändere dein Heft 09 Teste dich

01 00:12

Eine Frage entscheidet: Ort oder Richtung?

KURZREGEL ⚡ **wo?** → Dativ (es bleibt) · **wohin?** → Akkusativ (es geht). Dieselbe Präposition, zwei Gesichter.

Es gibt einen Unterschied zwischen **Ziel** und **Ort**. Das eine ist *Ankommen*, das andere ist *Sich-dort-Befinden*. Du ziehst die Grenze jedes Mal in einem Satz: in die Schule · in der Schule. Auf den Tisch · auf dem Tisch.

Wichtig: **Nicht die Präposition ändert sich, sondern der Artikel**. Die Präposition bleibt immer gleich. Das Signal steckt allein in dem Artikel, der danach kommt.

✓ Ich gehe in **die** Küche.

→ Ziel, Akkusativ

✓ Ich bin in **der** Küche.

→ Ort, Dativ

Diese Wahl gibt es bei **neun** Präpositionen, und alle neun funktionieren gleich. Die Tabellen zeigen die Paare.

BILD	PRÄPOSITION	WOHIN? · ZIEL	WO? · ORT
hinein · drin	in	in die Küche	in der Küche
hinauf · oben	auf	auf den Tisch	auf dem Tisch
darunter (hin) · darunter	unter	unter das Bett	unter dem Bett
davor (hin) · davor	vor	vor die Tür	vor der Tür
dahinter (hin) · dahinter	hinter	hinter das Haus	hinter dem Haus

BILD	PRÄPOSITION	WOHIN? · ZIEL	WO? · ORT
daneben (hin) · daneben	neben	neben den Stuhl	neben dem Stuhl
dazwischen (hin) · dazwischen	zwischen	zwischen die Bücher	zwischen den Büchern
darüber (hin) · darüber (in der Luft)	über	über das Sofa	über dem Sofa
mit Berührung: heran · dran	an	an die Wand	an der Wand

Du lernst also keine neue Logik von Null. Du liest den Artikel als Signal. Schwierig ist nicht die Regel, sondern das genaue Hinschauen auf den **Artikel**.

- ① Diese neun Präpositionen heißen **Wechselpräpositionen**, weil der Kasus wechselt. Bei allen anderen Präpositionen ist der Kasus fest. Dort hast du keine Wahl und musst nicht nachdenken.

02 00:55

Die eine Frage, die entscheidet

Du stellst dem Satz nur eine Frage: „**wohin?**“ oder „**wo?**“ Geht etwas irgendwohin, oder steht es irgendwo? Wenn du die Antwort hast, hast du auch den Kasus.

- **wohin? · Ziel** → etwas *kommt* an einem neuen Ort *an*, eine Grenze wird überschritten → **Akkusativ**
- **wo? · Ort** → der Ort, an dem etwas ist, wird *beschrieben*, keine Grenze → **Dativ**

✓ **Ich stelle die Tasse auf **den** Tisch.**

→ Die Tasse war nicht auf dem Tisch, jetzt kommt sie dort an: Akkusativ

✓ **Die Tasse steht auf **dem** Tisch.**

→ Sie geht nirgendwohin, ihr Ort wird genannt: Dativ

✗ **Ich stelle die Tasse auf **dem** Tisch.**

→ Falsch: Hier wird etwas irgendwohin gestellt, also gibt es ein Ziel. Richtig ist **auf den Tisch**.

Jetzt kommt die eigentliche Arbeit: Du hast die Frage beantwortet, aber welcher Artikel folgt? Die vier Zeilen unten sind der Motor dieser Seite. **der** ist maskulin, **die** feminin, **das** neutrum, und im Plural heißt es wieder **die**.

WORT	WOHIN? → AKKUSATIV	WO? → DATIV
der Tisch - maskulin	auf den Tisch	auf dem Tisch
die Wand - feminin	an die Wand	an der Wand
das Bett - neutrum	unter das Bett	unter dem Bett
die Bücher - Plural	zwischen die Bücher	zwischen den Büchern
ein Tisch - unbestimmt	auf einen Tisch	auf einem Tisch
eine Wand - unbestimmt	an eine Wand	an einer Wand
mein Garten - Possessiv	in meinen Garten	in meinem Garten
meine Tasche - Possessiv	in meine Tasche	in meiner Tasche

Im Akkusativ ändert sich nur das **Maskulinum: der → den**. Feminin, Neutrum und Plural bleiben gleich. Im Dativ ändern sich alle vier, und im Plural bekommt das Nomen zusätzlich **-n: die Bücher → den Büchern**.

- ① Das **Ziel, nicht das Verb**, entscheidet. „Wenn das Verb eine Bewegung zeigt, nimm den Akkusativ“ hilft in der ersten Woche und führt dich in der zweiten in die Irre. Warum, siehst du im fünften Abschnitt.

03 01:50

Die neun Präpositionen – die Tabelle zum Speichern

Die Liste ist geschlossen und kurz: **neun**. Keine andere Präposition hat diese Wahl. Du musst dir nicht merken, „welche Präposition welchen Kasus nimmt“, sondern nur, *welche* Präpositionen zu diesen neun gehören.

PRÄPOSITION	BEDEUTUNG	WOHIN? + AKKUSATIV	WO? + DATIV
in	hinein · drin	in den Park	im Park
an	mit Berührung: senkrechte Fläche, Rand	an die Wand	an der Wand
auf	oben drauf (waagerechte Fläche)	auf den Tisch	auf dem Tisch
über	darüber (ohne Berührung) · hinüber	über das Sofa	über dem Sofa
unter	darunter	unter das Bett	unter dem Bett

PRÄPOSITION	BEDEUTUNG	WOHIN? + AKKUSATIV	WO? + DATIV
vor	davor	vor die Tür	vor der Tür
hinter	dahinter	hinter das Haus	hinter dem Haus
neben	daneben	neben den Stuhl	neben dem Stuhl
zwischen	dazwischen	zwischen die Stühle	zwischen den Stühlen

So behältst du die Reihenfolge am leichtesten: **drei + zwei + vier**. **in-an-auf** (Berührung), **über-unter** (oben-unten), **vor-hinter-neben-zwischen** (Umgebung). Wenn du in einem Zimmer stehst und auf jede zeigen kannst, kennst du die Liste.

Eine Zeile in der Tabelle sieht anders aus: Neben **in den Park** steht **im Park**. Das liegt daran, dass manche Paare aus Präposition und Artikel im Deutschen **verschmelzen**. Getrennt geschrieben klingen sie falsch.

AUFGELOST	VERSCHMOLZEN	WELCHER KASUS	BEISPIEL
in + das	ins	Akkusativ	Ich gehe ins Kino .
in + dem	im	Dativ	Ich bin im Kino .
an + das	ans	Akkusativ	Ich gehe ans Fenster .
an + dem	am	Dativ	Ich stehe am Fenster .
auf + das	aufs	Akkusativ	Ich freue mich aufs Wochenende .

Diese Formen sind in geschriebenen Texten üblich. Beim Sprechen hörst du außerdem **unterm • unters • vorm • vors • hinterm • übers**. Das ist Alltagssprache. In der Prüfung schreibst du **unter dem • vor das** lieber aus.



FALLE 01

ins oder im – ein Buchstabe ändert alles

- ✓ Ich gehe **ins** Bad.
→ **in das**, Akkusativ, es gibt ein Ziel
- ✓ Ich bin **im** Bad.
→ **in dem**, Dativ, es nennt den Ort

Beide sind kurz, beide beginnen mit **in**. Deshalb verwechselt man dieses Paar beim Sprechen am häufigsten. Es gibt einen einfachen Trick: Schau auf den letzten Buchstaben. **Endet die Form auf -s, ist es Akkusativ** (sie kommt von **das**). **Endet sie auf -m, ist es Dativ** (sie kommt von **dem**).

- ① Verschmelzen gibt es nur bei **das** und **dem**. **den** und **die** verschmelzen nie. Deshalb schreibt man **in den Park** und **in die Küche** immer getrennt.



FALLE 02

an, auf oder über?

Alle drei kann man mit „oben“ verwechseln, aber sie zeigen drei verschiedene Bilder. Viele kennen die Kasusregel gut und machen trotzdem hier einen Fehler.

✓ Das Bild hängt **an** der Wand.

→ **an** = **berührt** eine senkrechte Fläche

✓ Das Buch liegt **auf** dem Tisch.

→ **auf** = **oben auf** einer waagerechten Fläche

✓ Die Lampe hängt **über** dem Tisch.

→ **über** = in der Luft, **ohne Berührung**

Der beste Beweis ist derselbe Tisch: **Wir sitzen am Tisch.** heißt, ihr sitzt am Tisch und esst. **Die Katze sitzt auf dem Tisch.** heißt, die Katze ist *oben auf* den Tisch geklettert. Ändert sich die Präposition, ändert sich das Bild. Der Kasus ist in beiden Sätzen Dativ.

ANZEIGE

728 × 90

04 03:00

Auch das Verb wechselt: legen ≠ liegen

Für „hinbringen“ und „dort sein“ nimmt das Deutsche zwei verschiedene Verben. Sie stehen in Paaren, und **der Kasus jedes Paares ist fest**: Die linke Seite hat immer den Akkusativ, die rechte Seite immer den Dativ.

WOHIN? + AKKUSATIV (DU SETZT, LEGST, STELLST)	WO? + DATIV (ES BLEIBT)	BEDEUTUNG
legen — <i>legte · hat gelegt</i>	liegen — <i>lag · hat gelegen</i>	flach hinlegen · flach daliegen
stellen — <i>stellte · hat gestellt</i>	stehen — <i>stand · hat gestanden</i>	aufrecht hinstellen · aufrecht dastehen
setzen — <i>setzte · hat gesetzt</i>	sitzen — <i>saß · hat gesessen</i>	jemanden auf einen Platz bringen · auf einem Platz sein
hängen — <i>hängte · hat gehängt</i>	hängen — <i>hing · hat gehangen</i>	aufhängen · oben befestigt sein
stecken — <i>steckte · hat gesteckt</i>	stecken — <i>steckte · hat gesteckt</i>	hineinstecken · drinstecken

Die linke Spalte **braucht ein Objekt** (du legst etwas irgendwohin), die rechte nicht (etwas liegt dort). Das nennt man transitiv und intransitiv. Praktisch heißt das: Links stehen zwei Dinge im Satz, rechts eins.

- ✓ Ich **lege** das Buch auf **den** Tisch.
→ Jemand legt etwas hin: Akkusativ
- ✓ Das Buch **liegt** auf **dem** Tisch.
→ Es nennt den Ort: Dativ
- ✓ Ich **stelle** die Flasche in **den** Kühlschrank.
→ Etwas, das aufrecht steht: **stellen**
- ✓ Die Flasche **steht** im Kühlschrank.
- ✓ Ich **hänge** die Jacke in **den** Schrank.
- ✓ Die Jacke **hängt** im Schrank.

Wenn du zwischen **legen** und **stellen** schwankst, schau auf die **Haltung** des Gegenstands: Liegt er flach, nimm **legen/liegen**. Steht er aufrecht, nimm **stellen/stehen**. Ein Teller liegt auf dem Tisch (**liegt**), ein Glas steht dort (**steht**). Muttersprachler machen diesen Unterschied wirklich.



FALLE 03

legte oder lag – in der Vergangenheit trennen sie sich

Im Präsens sehen die Paare ähnlich aus, in der Vergangenheit sind sie kaum wiederzuerkennen. Die Verben des Hinlegens sind **regelmäßig**, die Verben des Bleibens **ändern den Stamm**. Wenn du diese Tabelle einmal lernst, läuft die Regel von allein.

PRÄSENS	PRÄTERITUM	PERFEKT
Ich lege das Buch hin .	Ich legte ...	Ich habe ... gelegt .
Das Buch liegt da .	Das Buch lag da .	Das Buch hat da gelegen .
Ich stelle es hin .	Ich stellte ...	Ich habe ... gestellt .
Es steht da .	Es stand da .	Es hat da gestanden .
Ich setze mich hin .	Ich setzte mich hin .	Ich habe mich gesetzt .
Ich sitze da .	Ich saß da .	Ich habe da gesessen .

Alle bilden das Perfekt mit **haben**. In Süddeutschland und Österreich hörst du auch **ist gelegen • ist gestanden • ist gesessen**. Das ist regional und nicht falsch, aber in der Prüfung schreibst du **haben**.



FALLE 04

hängen: dasselbe Wort, zwei Konjugationen

Das ist die hinterlistigste Zeile der Liste. Im Präsens sieht **hängen** in beiden Bedeutungen gleich aus: **ich hänge** • **du hängst** • **er hängt**. Nur der Kasus zeigt den Unterschied. Sobald du in die Vergangenheit gehst, trennen sich die beiden.

- ✓ **Ich hängte** das Bild an **die** Wand.

→ Handlung des Aufhängens, regelmäßig, Akkusativ

- ✓ Das Bild **hing** an **der** Wand.

→ Zustand, der Stamm ändert sich, Dativ

- ✓ **Ich habe** das Bild an die Wand **gehängt**. • **Das Bild hat** an der Wand **gehangen**.

→ Auch im Perfekt trennen sie sich: **gehängt** (aufhängen) ↔ **gehangen** (hängen im Sinn von „dort sein“).



FALLE 05

setzen braucht ein Reflexivpronomen

- ✗ **Ich setze** auf den Stuhl.

→ Falsch: Die Frage „Wen setzt du?“ bleibt offen. Man hört die Lücke.

- ✓ **Ich setze** **mich** auf den Stuhl.

→ Ohne anderes Objekt setzt du dich selbst: Das Reflexivpronomen ist Pflicht

- ✓ **Ich sitze** auf dem Stuhl.

→ Sitzt du schon, fällt das Pronomen weg

Dieselbe Logik gilt für die anderen Paare: **Ich lege mich ins Bett**. (Ich lege mich hin.) ↔ **Ich liege im Bett**. (Ich bin im Bett.) • **Ich stelle mich an die Kasse**. (Ich gehe zur Kasse und stelle mich an.) ↔ **Ich stehe an der Kasse**. (Ich bin an der Kasse.).

- ① Kurzregel: Wenn du ein Verb aus der linken Spalte ohne Objekt benutzt, setzt du **mich** • **dich** • **sich** ein. Gibt es ein Objekt, gibt es kein Pronomen: **Ich setze das Kind auf den Stuhl**.

05 04:15

Was kaum jemand erklärt: Bewegung ≠ Grenze

Die Regel „Bewegung heißt Akkusativ“ bricht genau hier zusammen. In den beiden Sätzen unten läufst du, es gibt also die ganze Zeit Bewegung. Trotzdem sind die Kasus verschieden.

✓ **Ich laufe **im** Park.**

→ Du bist von Anfang bis Ende im Park, keine Grenze wird überschritten: Dativ

✓ **Ich laufe **in den** Park.**

→ Du warst draußen, jetzt gehst du hinein: Akkusativ

Die Regel heißt in Wahrheit nicht Bewegung, sondern **Grenze**. Die richtige Frage lautet: *Betrittst du den Bereich, den die Präposition beschreibt?* Wenn nicht, ist es Dativ, egal wie schnell du dich bewegst. Wenn ja, ist es Akkusativ, auch wenn du keine Bewegung siehst.

SATZ	SITUATION	GRUND
Ich schwimme im See .	Du bist schon im See .	du bleibst im See , keine Grenze → Dativ
Ich springe in den See .	Du bist erst draußen .	du gehst von außen nach innen → Akkusativ
Wir tanzen in der Küche .	Ihr seid schon in der Küche .	Tanzen ist Bewegung , aber ihr verlasst die Küche nicht → Dativ
Wir gehen in die Küche .	Ihr seid noch woanders .	ihr wechselt den Raum → Akkusativ
Das Kind rennt auf dem Spielplatz .	Das Kind ist schon dort .	innerhalb des Spielplatzes → Dativ
Das Kind rennt auf den Spielplatz .	Das Kind ist noch draußen .	es betritt den Bereich → Akkusativ
Die Katze läuft unter dem Tisch .	Die Katze ist schon darunter .	schon darunter → Dativ
Die Katze läuft unter den Tisch .	Die Katze ist noch daneben .	sie kommt darunter → Akkusativ

Dasselbe Verb, dieselbe Präposition, dasselbe Nomen. Die Antwort ändert sich nur dadurch, **ob eine Grenze überschritten wird**.

Es gibt auch die andere Seite: Sätze, in denen von außen keine Bewegung zu sehen ist, können den Akkusativ haben. Denn dort **kommt etwas an einem Ziel an**.

✓ **Ich hänge das Bild **an die** Wand.**

→ Das Bild war nicht an der Wand, jetzt kommt es dort an: Akkusativ

✓ **Der Lehrer schreibt das Wort **an die** Tafel.**

→ Das Wort „kommt“ an der Tafel „an“: Akkusativ

✓ **Das Wort steht **an der** Tafel.**

→ Jetzt ist es dort: Dativ

- ① Bonus: Bei **über** ändert der Unterschied zwischen den beiden Kasus die Bedeutung ganz. **Wir fahren über **die** Brücke.** = wir *überqueren* die Brücke (Akkusativ, wir kommen auf der anderen Seite an). **Die Wolken sind über **der** Brücke.** = die Wolken sind *oberhalb* der Brücke (Dativ, sie bleiben dort).

Drei Stellen, an denen die Regel gar nicht gilt

Alles bisher gilt für Sätze, die einen Ort nennen. An drei Stellen greift diese Logik **überhaupt nicht**. Geh bewusst damit um, sonst führt dich die Regel, die du kennst, in die Irre.



AUSNAHME 01

Wenn das Verb den Kasus festlegt, gibt es keine Logik

Manche Verben sind fest mit einer Präposition verbunden, und diese Verbindung bestimmt den Kasus. Es gibt weder einen Ort noch eine Bewegung. Wenn du die Regel anwendest, machst du einen Fehler. Das ist ein eigenes Thema: **Verb + Präposition lernen**.

MUSTER	BEISPIEL	BEDEUTUNG
denken an + Akk	Ich denke an dich .	jemanden im Kopf haben
warten auf + Akk	Ich warte auf den Bus .	bleiben , bis er kommt
sich freuen auf + Akk	Ich freue mich auf das Wochenende .	Vorfreude haben
sich erinnern an + Akk	Ich erinnere mich an den Tag .	etwas im Gedächtnis haben
sich vorbereiten auf + Akk	Ich bereite mich auf die Prüfung vor .	sich bereit machen

Auffällig ist das Muster: Bei **an** • **auf** • **über** steht meist der **Akkusativ**, bei **unter** • **vor** und **teilnehmen an** • **arbeiten an** der **Dativ**. Das ist aber keine Regel, sondern eine Beobachtung. Schreib beim Lernen eines Verbs die Präposition und den Kasus *als ein Stück* auf.

MUSTER	BEISPIEL	BEDEUTUNG
sich ärgern über + Akk	Ich ärgere mich über den Lärm .	wütend über etwas sein
teilnehmen an + Dat	Ich nehme am Kurs teil .	bei etwas dabei sein
arbeiten an + Dat	Ich arbeite an einem Projekt .	sich mit einer Aufgabe beschäftigen
leiden unter + Dat	Sie leidet unter dem Stress .	etwas Schlimmes aushalten müssen
Angst haben vor + Dat	Ich habe Angst vor dem Hund .	sich vor etwas fürchten

Auffällig ist das Muster: Bei **an** • **auf** • **über** steht meist der **Akkusativ**, bei **unter** • **vor** und **teilnehmen an** • **arbeiten an** der **Dativ**. Das ist aber keine Regel, sondern eine Beobachtung. Schreib beim Lernen eines Verbs die Präposition und den Kasus *als ein Stück* auf.

Ein kleiner, aber häufig gefragter Unterschied: **sich freuen auf** gilt für etwas Zukünftiges (**Ich freue mich auf den Urlaub**. – Der Urlaub kommt noch), **sich freuen über** gilt für etwas, das schon passiert ist (**Ich freue mich über dein Geschenk**. – Ich habe das Geschenk schon). Beide haben den Akkusativ. Nur die Zeit ändert sich.



AUSNAHME 02

Bei Zeitangaben immer Dativ

Wenn **an** • **in** • **vor** eine Zeit angeben, gibt es keine Wahl: **immer Dativ**. Frag nicht „geht es auf eine Zeit zu?“. Diese Frage gibt es hier nicht.

✓ **am Montag** • **am Wochenende** • **am Abend**

→ **an dem**, immer Dativ

✓ **im Sommer** • **im Januar** • **in der Nacht**

→ **in dem / in der**, immer Dativ

✓ **vor drei Jahren** • **vor dem Essen**

→ Dativ

① Die Regel mit dem Plural--**n** gilt auch hier: **drei Jahre** → **vor drei Jahren**. Beim Schreiben vergisst man diesen Buchstaben am häufigsten.



AUSNAHME 03

Bei allen anderen Präpositionen ist der Kasus sowieso fest

Die teuerste falsche Verallgemeinerung lautet: „Wenn es eine Richtung ist, nimm den Akkusativ.“ Nein. Die Regel gilt nur für **diese neun Präpositionen**. Sobald du eine andere Präposition siehst, steht der Kasus schon fest.

IMMER DATIV	BEISPIEL	IMMER AKKUSATIV	BEISPIEL
nach	Ich fahre nach Berlin .	durch	Wir gehen durch den Park .
zu	Ich gehe zum Arzt .	um	Wir gehen um den See .
aus	Ich komme aus der Türkei .	gegen	Das Auto fährt gegen den Baum .
von	Ich komme von der Arbeit .	für	Das ist für meinen Bruder .
bei	Ich bin bei meiner Schwester .	ohne	Ich komme ohne meinen Mantel .

nach Berlin und **zum Arzt** sind sehr deutliche Richtungsangaben, und trotzdem steht der Dativ. Denn **nach** und **zu** gehören nicht zu diesen neun.

Zwei weitere Ausdrücke gehören in dieselbe Falle, deshalb merk sie dir extra: **Ich bin zu Hause**. und **Ich gehe nach Hause**. Hier gibt es weder **in dem Haus** noch **in das Haus**. Beide sind feste Wendungen.

Jede der neun hat eine eigene Seite

Alles bisher erklärt **die Regel**: Dativ bei der Frage wo?, Akkusativ bei wohin?. Aber jede Präposition hat auch ihre eigene Geschichte. **an** zeigt auch Tage (**am Montag**), **über** im Sinn von „Thema“ fällt aus der Regel und verlangt **immer den Akkusativ**, **vor** heißt bei der Zeit „früher“, und dort ändert sich der Kasus nie. Jede der folgenden Seiten behandelt genau eine Präposition ausführlich.

- ① Präpositionen mit festem Kasus (**für • mit • aus • bei...**) gehören nicht zu dieser Gruppe. Ihre Liste und ihre einzelnen Seiten findest du auf der Seite zu den Präpositionen.

ANZEIGE

728 × 90

Ändere dein Heft

Dieses Thema löst man nicht durch „Lernen“, sondern durch **eine andere Art, aufzuschreiben**. Solange du das Verb allein notierst, musst du den Kasus in jedem Satz neu raten.

- Nicht so: **legen** = hinlegen
- Sondern so: **legen (+ Akk) ↔ liegen (+ Dat)** = hinlegen ↔ daliegen

Schreib das Verb als Paar auf und setz den Kasus daneben. Im Deutschen gibt es nicht die eine Schublade „hinlegen“: Das Verb, das *bewegt*, und das Verb, das *bleibt*, sind zwei verschiedene Wörter mit zwei verschiedenen Kasus.

- **Schritt 1** – Schau im Satz zuerst auf das **Ziel**, nicht auf das Verb. Kommt etwas an einem neuen Ort an?
- **Schritt 2** – Stell dem Satz die Frage **wohin?** Bekommst du eine Antwort, ist es Akkusativ. Klingt die Frage komisch, frag **wo?**, dann ist es Dativ.
- **Schritt 3** – Finde den Artikel: Maskulin ist **den / dem**, feminin **die / der**, Neutrum **das / dem**, Plural **die / den + -n**.
- **Schritt 4** – Bilde einmal am Tag ein Satzpaar für fünf Gegenstände in deinem Zimmer: **Ich stelle die Tasse auf den Tisch. — Die Tasse steht auf dem Tisch.** Nach zwei Wochen entscheidest du, ohne nachzudenken.

- ① Eine Kontrolle, die kaum jemand nennt: **Jeder Artikel, der auf -m endet, ist Dativ. dem • einem • meinem • ihrem** – ohne Ausnahme. Umgekehrt stimmt es nicht (der feminine Dativ ist **der**). Aber sobald du beim Lesen deines Satzes ein **-m** siehst, kannst du bestätigen: „Hier steht ein Ort.“

Noch eine letzte Tür: In der Alltagssprache trennen Muttersprachler **wohin** und **woher** in zwei Teile. Im Lehrbuch siehst du das kaum, aber auf der Straße hörst du es am ersten Tag.

✓ **Wohin** gehst du? = **Wo** gehst du **hin**?

→ Beide sind richtig, die zweite Form hört man viel häufiger

✓ **Woher** kommst du? = **Wo** kommst du **her**?

- ① Dasselbe Teilchen **hin** klebt auch an Verben und gibt dir ein kostenloses Signal: Steckt **hin** in **hinlegen** · **hinstellen** · **hinsetzen**, geht der Satz zu einem Ziel, also Akkusativ. **Setz dich hin!** · **Leg dich hin!**

09 BAUEN

Bau den Satz selbst

Tipp die Wörter an und bring sie in die richtige Reihenfolge. Das ist der schwierigste Teil im Deutschen – und es gibt keine Auswahl: **Du** baust den Satz.

WÖRTER ANTIPPEN

WÖRTER ANTIPPEN

WÖRTER ANTIPPEN

09 06 : 50

Teste dich

Tipp auf eine Antwort – dann schauen wir gemeinsam, warum sie stimmt.

+7

Den ganzen Test machen

13 Fragen · mit Zeit · am Ende die Auswertung nach Regeln



ANZEIGE

728 × 250

GENAU - KEINE REGEL, SONDERN DER MOMENT, IN DEM ES KLICKT.

